



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Saatgutproduktion von Futterpflanzen 2015

Agroscope

**Thomas Hebeisen & Theodor Ballmer,
Mitarbeitende Saatgutprüflabor**

2015



Inhalt

- Rückblick auf die Feldbesichtigung 2015
 - Rotklee-Vermehrungen
 - Gräser-Vermehrungen
 - Anerkannte Flächen
- Ergebnisse Saatgutqualitätsuntersuchungen
- Weiterbildung Mitarbeitende Saatgutprüflabor
- Beteiligung an Ringversuch Saatgutuntersuchungen Rotklee
- Zusammenfassung
- Ausblick



Feldbesichtigung Rotklee (1)

- Wegen der Trockenheit wurde die Feldbesichtigung vor allem in der Westschweiz zwei Wochen früher durchgeführt
- Im Kt. Schaffhausen haben wir am 29. Juli feldbesichtigt, die Vermehrungen eine Woche früher
- Die Pflanzen waren teilweise bereits abreifend, praktisch keine neu ausgetriebenen Pflanzen
- Die Bestände waren unterschiedlich dicht, aber insgesamt vielversprechend
- In den meisten Beständen sind Kleespitzmäulchen-Behandlungen durchgeführt worden
- In nicht behandelten Pflanzen konnten Larven beobachtet werden
- In einigen Beständen hatte es recht viele Kleeteufelpflanzen, möglicherweise waren die Kleepflanzen etwas durch die Trockenheit geschwächt



Feldbesichtigung Rotklee (2)

- Zu hoher Blackenbesatz führte nur in einer Vermehrung zu einem Flächenrückzug
- Wir gehen davon aus, dass die Ernte in diesem Jahr ohne Probleme durchgeführt werden konnte
- Ein Umfragebogen ist an die Produzenten verteilt worden
 - Zwei Rückmeldungen sind eingetroffen
- Insgesamt konnten 267 ha Rotklee feldbesichtigt anerkannt werden, davon sind 230 ha für Gebrauchssaatgut vorgesehen
 - davon 67 ha Astur, 50 ha Pastor sowie 37 ha Merula
- Zusätzlich konnten noch 2,2 ha Esparsette feldbesichtigt anerkannt werden



Feldbesichtigung Futtergräser (1)

- Die Wachstumsbedingungen für die Futtergräser waren aufgrund der niederschlagsreichen und warmen Witterung im Frühjahr sicherlich günstig
- Die ersten Wiesenfuchsschwanzvermehrungen haben wir am 19. Mai 2015 feldbesichtigt
- Am 29. Mai 2015 haben wir die Vermehrungsflächen von Englischen Raigras und Wiesenfuchsschwanz rund um Flawil feldbesichtigt
 - Die Bestände der Englisch Raigräser waren sehr gut entwickelt und ausgeglichen, eine Zunahme des gemeinen Rispengras in den Bestandeslücken der überjährigen Vermehrungen war zu beobachten
 - Italienisches Raigras und Knaulgras sind oft in den Vermehrungen beobachtet worden
 - Zudem gab es auch Ackerfuchsschwanzpflanzen



Feldbesichtigung Futtergräser (2)

- Beim Wiesenfuchsschwanz waren die Vermehrungen recht vielversprechend, genügende Isolationsabstände zu Pflanzen in benachbarten Flächen waren teilweise ein Problem
- In einigen Vermehrungen ist ein hoher Besatz mit Rispengras beobachtet worden
- teilweise auch Pflanzen von Ital. Raigras und von Trespen
- Insgesamt sind 137 ha für die Ernte als Gebrauchssaatgut feldbesichtigt anerkannt worden
 - 81 ha Englisch Raigras, 43 ha Wiesenfuchsschwanz
 - 8,3 ha Bastardraigras, 6 ha Knaulgras
- Blackenbesatz war gar kein Problem
- Vermehrungsflächen von DSP: 35 ha feldbesichtigt anerkannt



Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen (1)

- Wiesenfuchsschwanz (1 Posten)
 - Sorte Alopex, Vermehrungs posten
 - 77% normal entwickelte Keimlinge, keine Probleme mit Reinheit und Besatz mit Samen anderer Arten
- Englisch Raigras (2 Posten Gebrauchssaatgut)
 - Sorte Arcturus, Bio-Vermehrungen, hohe Samenerträge
 - 94% normal entwickelte Keimlinge, aber zu hoher Besatz mit Samen von Ackerfuchsschwanz
 - 96% normal entwickelte Keimlinge, keine Probleme mit Reinheit und Besatz mit Samen anderer Arten
- Bastard-Raigras (3 Vermehrungs posten)
 - Gute Keimfähigkeit (\varnothing 94%)
 - 1 Posten mit einem zu hohen Besatz an artfremden Samen



Ergebnisse Saatgutqualitätsanalysen (2)

- Knaulgras
 - Sorte Beluga, zwei Vermehrungs posten
 - 92 % resp. 57% normal entwickelte Keimlinge
 - Sorte Diceros, zwei Vermehrungs posten
 - Ø 86% normal entwickelte Keimlinge
 - Keine Probleme mit Reinheit und Besatz
- Wiesenschwingel
 - Sorte Pardus, zwei Vermehrungs posten
 - Ø 94% normal entwickelte Keimlinge, keine Probleme mit Reinheit und Besatz mit Samen anderer Arten
- Italienisches Raigras (2 Posten Vermehrungs posten)
 - Sorte Mustela
 - Ø 95% normal entwickelte Keimlinge; keine Probleme mit Reinheit und Besatz mit Samen anderer Arten



Fachkompetenz - Weiterbildungen Mitarbeitende Saatgutprüflabor

- Besuch im Saatgutprüflabor in Weihenstephan (D)
 - Unterscheidung verschiedener Blackensamen
 - Unterscheidung verschiedener Rispengräser
- Besuch im Saatgutprüflabor in Münster (D)
 - Saatgutqualität von Futtergräsern
 - Reinheits-, Besatz- und Keimfähigkeitsuntersuchungen
 - Mögliche technische Vereinfachungen in den Keimfähigkeitsuntersuchungen
 - Teilnahme von zwei Mitarbeitenden
- Klee-Workshop in Kassel (Nov. 2015)
 - Teilnahme von zwei Mitarbeitenden
- ✓ Umsetzung des Wissens in internen Schulungen



Saatgutqualitätsuntersuchungen mit Rotklee – Ringversuch 4 Labore

	Labor 1	Agroscope	Labor 3	Labor 4
Reine Samen (%)	99.6	99.0	99.4	99.1
Andere Samen (%)	0.4	0.5	0.1	0.4
Unschädliche Verunreinigungen (%)	Spuren	0.5	0.5	0.5
Normal entwickelte Keimlinge (%)	89	91	88	86
Anomal entwickelte Keimlinge (%)	7	5	9	9
Harte Samen (%)	0	3	1	2
Tote Samen (%)	4	1	2	3

- In gleicher Art auch Versuche mit *Pisum* und *Hordeum* untersucht
- Ergebnisse aller Labors sind bei allen drei Arten innerhalb Toleranzen



Zusammenfassung

- Recht günstige Witterungsbedingungen
 - Niederschlagsreiche und warme Witterung im Frühjahr
 - Ausgeprägte Sommertrockenheit bewirkte rasche und homogene Abreife der Pflanzen
- Hohe Anerkennungsquote in der Feldbesichtigung
 - Grösste Vermehrungsfläche beim Rotklee
 - Höhere Erntemengen als in den Vorjahren erwartet
- Erste Ergebnisse der Saatgutqualität sind vielversprechend



Ausblick - Bedarf an saatgutproduktionstechnischen Versuchen

- Eparsette
 - Vorzüge in Praxis bekannt, aber ungenügende Saatgutversorgung
- Wiesenrispe
 - Neue Sorten eingeschrieben, aber kein Saatgut vorhanden
 - Vermehrungsflächen von Agroscope sind nicht geerntet worden
- Literatur sichten, Erfahrungen & Ideen zusammentragen
- ✓ Ziel: Workshop im Winter 2016 durchführen
 - Ausländische Fachexperten einladen
 - Eigene Erfahrungen vorstellen
 - Interesse ?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt